

INHALT

Geleitwort	9
Einführung der Herausgeber	11

Ursprüngliche Spracherfahrung und metaphysische Sprachdeutung

Von Fridolin Wiplinger, Wien

I. Ursprüngliche Spracherfahrung	21
II. Die logisch-metaphysische Sprach-Deutung und ihre Folgen	40
III. Das Wort als Ursprung der Sprache	62

Heideggers philosophische Radikalisierung der „Hermeneutik“ und die Frage nach dem „Sinnkriterium“ der Sprache

Von Karl-Otto Apel, Kiel

I. Problemstellung: Hermeneutik und Sinnkritik als Antwort auf die philosophische Sprachverwirrung der Gegenwart	86
II. Historische Einleitung: Die Tradition der „Hermeneutik“ und die Tradition der Sinnkritik	89
III. Vorläufige Konfrontation von Seinshermeneutik und analy- tischer Sinnkritik	102
IV. Die Frage nach den Voraussetzungen der Sinnkritik: Von der Metaphysik der Metaphysikkritik zum offenen Pragmatismus	116
1. Die Metaphysik des Logischen Atomismus	116
2. Die Metaphysik des Logischen Positivismus und ihre prag- matische Auflösung	125
3. Die pragmatische Sinnkritik des späten Wittgenstein	136
V. Abschließende Konfrontation von Seinshermeneutik und analytischer Sinnkritik	141

Theologie und Psychologie

Von Thomas Bonhoeffer, Zürich

I. Erwägung einiger theologischer Konzepte	156
II. Das hermeneutische Problem	175

Zur Auslegung des Alten Testaments

Von Claus Westermann, Heidelberg

I. Allgemeine und biblische Hermeneutik	182
II. Das Alte Testament als ein Zusammenhang	190
1. Die drei (vier) Grundelemente	190
2. Die Erforschung der Geschichte Israels und die phäno- menologische Fragestellung	196
III. Der Zusammenhang der biblischen Bücher, die literarkritische Fragestellung	199
1. Der buchstäbliche Schriftsinn	202
2. Der einfache Schriftsinn	202
3. Zurückgehen auf den Urtext	203
4. Die Beteiligung philologisch-historischer Arbeit	204
5. Die literarischen Werke, die Synthese	205
6. Die redaktionsgeschichtliche Arbeit	206
IV. Der Zusammenhang der Hauptteile des Alten Testaments	206
V. Die kleinsten Einheiten, der Zusammenhang der Redeformen	209
1. Gedankliche und Geschehensstruktur	209
2. Beispiele	212
3. Die Geschichte der Redeformen	214
VI. Der Zusammenhang der Traditionsgeschichte	216
VII. Der religionsgeschichtliche Vergleich	219
1. Begründung und Begrenzung	219
2. Beispiele	221
3. Zum Methodischen	233
VIII. Zum Verstehen des Alten Testaments in der christlichen Kirche	235

Grundsätze zur Auslegung des Neuen Testamentes *Eine Nach-schrift*

Von Rudolf Pesch, Freiburg i. Br.

I. Die Frage nach dem Neuen Testament	243
II. Eine Auslegung des Neuen Testamentes	248
III. Das Ereignis des Neuen Testamentes und die Vielfalt seiner Auslegung	256
IV. Die Tradition des Neuen Testamentes als seine Auslegung	260
V. Auslegung des Neuen Testamentes als Reduktion zum Neuen Testament	266

VI. Auslegung des Neuen Testamentes, Offenbarung und Glaube	272
VII. Auslegung des Neuen Testamentes in geschichtlichem Denken	279
VIII. Auslegung des Neuen Testamentes im Selbstverständnis des Menschen	284
IX. Auslegung des Neuen Testamentes und historische Kritik . .	286

Geschichtserfahrung und Schriftauslegung — Zur Hermeneutik des frühen Judentums

Von Reinhold Mayer, Tübingen

I. Die Entwicklung der jüdischen Hermeneutik in Begegnung und Auseinandersetzung mit der Umwelt	290
1. Das Judentum im persischen Reich	291
2. Das Judentum innerhalb des Hellenismus	293
a) Geschichtliche Voraussetzungen	293
b) Die hellenistische Hermeneutik	297
c) Die jüdischen Institutionen und ihre exegetischen Gattungen	301
II. Die Hermeneutik der jüdischen Gruppen in römisch-herodianischer Zeit	306
1. Samaritaner und Essener	308
2. Philon und Josephus	315
3. Hillel und Schammai	327
4. Das Lehrhaus in Jawne	336
5. Jischmael und Akiwa	342
III. Judentum und frühes Christentum	353

Hermeneutische Leitlinien in der Septuaginta

Von Josef Schreiner, Münster/Westf.

I. Hermeneutische Fragestellung und ursprünglicher Text . .	361
II. Die Bewältigung des vorliegenden Textes im Übersetzungsvorgang	364
III. Interpretation des zu übersetzenden Textes	370
IV. Jüdisches Denken und hellenistischer Einfluß	374
V. Eschatologische Interpretation	379
VI. Zur Gottesvorstellung der Septuaginta	381
VII. Vom Menschenbild der griechischen Bibel	387
Schlußbemerkung: Ein Blick auf Leistung und Wirkung der LXX	390

Die hermeneutische Frage des neuzeitlichen Judentums

Von Hermann Levin Goldschmidt, Zürich

I. Der Brückenschlag zum Mittelalter	395
II. Der Brückenschlag zur Neuzeit	404
III. Der Brückenschlag zur Dialogik	413

*Die hermeneutische Frage
in der gegenwärtigen evangelischen Theologie*

Von Rolf Schäfer, Tübingen

I. Einleitung	426
II. Karl Barth und der Anfang der sogenannten dialektischen Theologie	430
III. Rudolf Bultmann	435
IV. Schwerpunkte der gegenwärtigen hermeneutischen Besinnung	441
V. Grundfragen der theologischen Hermeneutik	450

*Die hermeneutischen Grundsätze
des Zweiten Vatikanischen Konzils*

Von Oswald Loretz, Münster/Westf.

I. Die Stellung der Schrift in <i>Dei Verbum</i>	469
II. Probleme und Grenzen von <i>Dei Verbum</i>	472
III. Hermeneutik und biblische Wahrheitsfrage	479
IV. Authentische Interpretation und kirchliche hermeneutische Grundregel	486
V. <i>Dei Verbum</i> — Ergebnis und Ausblick	498
Mitarbeiterverzeichnis	501
Namenregister	503
Sachregister	509